



Lecker essen, schnacken und spenden: Das neue Konzept des Bürger-Brunches funktionierte am Sonntag am neuen Ort vor dem „Pier 6“. Fotos: Masorat-f

Flanieren, klönen, Gutes tun

Hunderte Gäste haben das neue Format des Bürger-Brunches an der Kaje trotz Schietwetters genossen

Von Tobia Fischer

BREMERHAVEN. Noch am Morgen schüttete es. Doch die Bürgerstiftung hatte Glück: Um 11 Uhr, zu Beginn des Bürger-Brunches, fiel kein Tropfen mehr. „Ich bin ein Hardcore-Optimist. Ich war überzeugt: Das Wetter spielt mit“, sagte Jörg Schulz. Der Ex-Oberbürgermeister ist Vorsitzender der Bürgerstiftung und Ausrichter der traditionellen Veranstaltung. Doch traditionell war der Benefiz-Brunch in diesem Jahr nicht – wie so viele Feste in Corona-Zeiten: Gefei-ert wurde am Sonntag nicht auf dem Theodor-Heuss-Platz an Bierischgarnituren, sondern vor und im „Pier 6“. Mitessen durften nur, wer getestet, geimpft oder genesen war.

„Im Freien gilt die 3G-Regel zwar nicht, aber wir wollten alles für den Infektionsschutz tun“, so Thilo Kelling vom Vorstand der Bürgerstiftung. Daher wurde kurzfristig beschlossen, das Gelände einzuzäunen und Einlasskontrollen zu installieren. „Ein Sicherheitsdienst hat uns kostenlos Mitarbeiter zur Verfügung gestellt.“

Das Ziel des Open-Air-Frühstücks blieb aber unverändert: möglichst viel Geld für das Schulfrühstück zusammenzubekommen. 100 Prozent der Einnahmen gehen an die Bremerhavener Grundschulen für die Versorgung von Schülern, die sonst ohne etwas im Magen in den Tag starten müssten. Wie viele Euro letztlich eingenommen wurden, wird in

den nächsten Tagen das Zählen der Scheine im blauen Spendenschwein und in den Kassen erweisen. Aber bereits im Vorfeld der Veranstaltung sind rund 5000 Euro an Spenden eingegangen, berichtet Kelling.

Das gemeinsame Frühstück vor Schulbeginn sei auch mehr als Versorgung mit Essen, betonte Schuldezernent Michael Frost (parteilos), der kam. Es fördere die sozialen Kontakte der Schüler untereinander, so Frost, der sich für die jahrelange Unterstützung durch die Bürgerstiftung bedankte. Durch sie sei es mittlerweile möglich, das Schulfrühstück stadtweit flächendeckend anzubieten.

„Die Aktion ist einfach lobenswert“, sagen auch Dirk und Ilona Rose. Das Ehepaar war schon oft beim Bürger-Brunch auf dem Theodor-Heuss-Platz – „meist im großen Freundeskreis“ – und fin-

det es gut, dass der Brunch nun wieder stattfindet, nachdem er 2020 pandemiebedingt als Digital-Aktion ins Netz verlegt worden war. „Wir haben selbst zwei Kinder und wollen so die gute Sache unterstützen.“

Auch Schiffdorfs Bürgermeister Klaus Wirth frühstückte mit Frau und Freunden mit. „Wir kommen seit Jahren und sind begeistert.“ Das Rezept, in toller Atmosphäre zu klönen, zu essen und Gutes zu tun, überzeuge ihn. Rainer Berthin ist ebenfalls Brunch-

Stammgast. „Der Hauptgrund ist der gute Zweck“, sagt er. Es mache immer Spaß, „mit einer Truppe von 10 bis 15 Leuten zu frühstücken. Das ist nett hier“, lobte Berthin mit Blick auf das Gelände. Und vermisste doch ein wenig den Heuss-Platz. „Dort war es ein paar Nummern größer und hatte dadurch besondere Atmosphäre.“

Mehrere Hundert Besucher waren am Sonntag dabei. Doch anders als früher kamen sie – Corona-bedingt – nicht gleichzeitig. Bis 17 Uhr konnten Gäste auch ohne Reservierung vorbeischaun und taten dies auch. 170 Sitzplätze per Reservierung waren schon im Vorfeld schnell ausgebucht, sagt Kelling. Eine klare Verbesserung gab es: Statt Brötchen mit mitgebrachtem Belag konnten diesmal irische Austern mit Pumpernickel, Bürger vom Angus-Rind aus Biohaltung, Spanferkel, geräucherte Forellen, Schinken und Wurst aus Italien und jede Menge Desserts und Kuchen verspeist werden. „Wenn es gut läuft, können wir uns vorstellen, dass das neue Format ein Rezept für die Zukunft ist“, schauen Schulz und Kelling nach vorn.

» Unser neues Format könnte ein Rezept für die Zukunft sein. «

Jörg Schulz



Wie viel Geld letztlich im blauen Spendenschwein landet, wissen Thilo Kelling (links) und Jörg Schulz vom Vorstand der Bürgerstiftung am Sonntag noch nicht. Im Vorfeld waren aber bereits rund 5000 Euro fürs Schulfrühstück aller Grundschulkinder gestiftet worden.



Champagner und irische Austern, dazu Pumpernickel mit Cheddarkäse, servieren Lisa Backhaus und Nico Riesenköning, Auszubildende im „Pier 6“, den Gästen.



Dirk und Ilona Rose waren schon öfter beim Bürger-Brunch. „Den guten Zweck unterstützen wir gerne“, sagen beide und lassen sich Bratwurst und Spanferkel schmecken.